

Baby-Boomer im Aufwind

Eintracht Sondershausen siegt in der Fußball-Thüringenliga mit zwei Caspar-Toren gegen Union Mühlhausen mit 2:0 (1:0)

VON ARMIN BURGHARDT

Sondershausen. Der Babyboom bei Eintracht Sondershausen hält an. Nach Sebastian Caspar (zum dritten Mal) und Axel Duft ist nun Sören Kraft Papa geworden. Montag 1.35 Uhr wurde der kleine Emil geboren. Gewicht: 3410 Gramm, Größe: 53 Zentimeter!

Wenn sich dessen Geburt so auswirkt wie das erste Töchterchen auf Papa Caspar, darf Eintracht jubeln. Es war am Mittwoch wie schon im Heimspiel zuvor. Kaum schob Mama Melanie den Kinderwagen den Anstieg hinterm Heimtor hinauf, da traf der Papa auch schon – 1:0 (26.). Der – schon wieder – Führende der Torjägerliste der Thüringenliga traf auch zur

Entscheidung (2:0/72.). 210 Zahlende Zuschauer auf dem Göldner durften, so sie es mit den Einheimischen hielten, zufrieden sein. „Endlich mal wieder gekämpft und gespielt“, lobte Dietmar Spannaus den besten Heimauftritt der Eintracht im Jahr 2013 beim Abgang.

Die Mühlhäuser, als Tabellenzweiter angereist, erwiesen sich am eher kalten Maifeiertag als zu grün im Abschluss.

Laufstark, pfeilschnell und variabel in der Spielanlage fehlt ihnen doch die Abgeklärtheit vorm Tor. Vor der Pause hatten sie sogar die größeren Chancen, Christoph Weichert trat erst frei vorm Tor neben den Ball (3.) und zögerte dann frei vor Keeper Lars Greschke zu lange, sodass Florian Schrötter noch da-

zwischen rutschen konnte (31.). Als der Ball zwischenzeitlich doch im Tor lag, wurde gegen Zakaria Zeudmi auf Abseits entschieden (10.). Auf der Gegenseite zeigte Torgespens Sebastian Caspar beim 1:0, wie es geht, legte sich nach einem verunglückten Fallrückzieher Daniel Raschs den Ball vom einen auf den anderen Fuß und spielte mit einem Abwehrbein noch Billard (26.). Patrick Rothe und Markus Brunner im Zusammenspiel (23.) sowie Caspar (42.) mit einem Schlenzer über den Giebel standen auch dicht vorm Erfolg.

Nach der Pause kaufte Greschke in aller Ruhe zweimal dem durchgestoßenen Zeudmi (48., 69.) den Schneid ab und guckte auch noch dessen Frei-

stoß (62.) frech an die Latte. Caspar (54., 64., 68.) verpasste zunächst, was er mit der ersten Aktion des eingewechselten Stephan Ludwig nachholte, das 2:0 nämlich (72.). Zeudmi (84.) und Rothe (85.) beließen es dabei – und Weicherts Rückgabe beim zur allgemeinen Verwunderung verfügten Elfmeter (89.) war mehr als symbolhaft. Greschke hielt, Eintracht war obenauf und die Unioner waren bedient, ernteten nun Hohn und Spott von den Rängen.

Eintracht: Greschke; Treuse, Rasch, Brunner (78. Hartung), Bertram, Markus Menke, Caspar (88. Thumbacher), Duft (71. Ludwig), Kuchmann, Schrötter, Rothe.

FC Union: Trappe; Brehm (74. Ilgmann), Weichert, Baumbach, Kalff, Kämpfel (85. Furchtbar), Zeudmi, Montag, Mock, Mitze (46. Cykajtyš); **SR:** Wiatrek (Witzenhausen); **Zus.:** 210; **T.:** 1:0, 2:0 Caspar (26., 72.).



Lars Greschke war für Zakaria Zeudmi & Co. die letzte Instanz, Gerry Kuchmann sieht's. Foto: M. Hoffmann

Quelle: „Thüringer Allgemeine“ vom 03.05.2013